



Dagestan-Tur

Der Dagestan Tur (*capra caucasica cylindricornis*) ist für den Jäger am interessantesten. Von Natur gut ausgerüstet, ist dieser bis zu 140 kg schwere Bovide ein Kletterkünstler par excellence. In den unwegsamen und steilen Hängen ist das auch notwendig. Der schwere stämmige Körper ist dem Leben im Hochgebirge ideal angepasst und Sie werden überrascht sein, wie sicher sich die Ture selbst in Steilwänden bewegen. Diese größte Art der Ture besitzt große und massige Hörner. Schmuckwülste wird man vergeblich suchen, nur sein westlicher Vetter, der Kuban Tur, besitzt welche. Im Normalfall drehen die Hörner halbmondförmig nach oben und außen, um dann wieder in Richtung Träger zu wachsen. Aber wie auch bei anderen Boviden kann es zu interessanten Abweichungen kommen, was Krümmung, Länge und Dicke der Hörner betrifft. Man spricht von guten Trophäen ab einer Länge von 85 cm, kapitale haben 90 cm und mehr und die bisher größte gemessene Länge betrug 116,5 cm. Enorm auch der Umfang an der Basis, der je nach Alter des Bockes bis zu 35 cm betragen kann. Auf jeden Fall eine Trophäe, die man sich erarbeiten muss und die man nur in wenigen Jagdzimmern finden. Auch heute noch hat eine Jagd auf den Dagestan Tur etwas von einem 'Expeditionscharakter'. Sie jagen auf einer Meereshöhe von 2.700 m bis 3.500 m in extremem Gelände. Deshalb sollten Sie sich gut auf eine solche Jagd vorbereiten. Körperliche Fitness, etwas Reiterfahrung und Schießfertigkeit sollten Sie haben. Neben dem Dagestan-Tur kommen in den Gebieten auch Braunbären und Wölfe vor.

Reiseablauf/Jagd:

Von Frankfurt oder München geht es in einem 3 ½-stündigen Flug nach Moskau. In Moskau angekommen, werden Sie von unsern Mitarbeitern des russischen Veranstalters empfangen. Nach der obligatorischen Zoll- und Waffenkontrolle zum internationaler Terminal gebracht oder wenn der weiter Flug von Wnukovo Flughafen zu im gebracht und Weiterflug nach Machtschkala. Anschließend fahren Sie mit Jeeps ins Jagdgebiet, im Südwest des Landes gelegen. Je nach Jagdgebiet dauert die Fahrt zwischen 4 und 6 Stunden und vorläufige Endstation ist, im wahrsten Sinne des Wortes, im letzten Dorf im Tal. Hier wird umgepackt und auf die Pferde geladen. Alles muss für den Aufenthalt im Hochgebirge mitgenommen werden. Zelte, Verpflegung, Waffen und Ausrüstung. Im Basiccamp angekommen legt man erst mal eine Ruhepause ein. Hier gibt es noch einen gewissen Komfort. Essens- und Wohnzelte mit Schlafmöglichkeiten. Nutzen Sie die Möglichkeit, einen Kontrollschuss zu machen. Denn nichts ist ärgerlicher als ein Fehlschuss und dazu ist die Jagd zu teuer und die Zeit zu kostbar. Vom Basiccamp aus geht es, soweit es möglich ist, mit dem Pferd und dann zu Fuß weiter. Bereits hier ist das Gebirge so schroff und steil, dass selbst die trittsicheren und genügsamen Pferdchen nicht mehr weiterkommen. Die Jagtage verbringen Sie in Flycamps. Diese sind naturgemäß einfach ausgestattet. Ein- oder Zweimann-Zelt und auf Gaskochern werden die

Mahlzeiten zubereitet. Vom Flycamp aus brechen Sie jeden Tag ins Gebirge auf und glasen die Berghänge ab. Normales Wetter vorausgesetzt kommen jeden Tag Ture in Anblick. Die Größen der Rudel schwanken zwischen 50 und 100 Stücken. Die Altherrenrudel sind wesentlich kleiner und ganz alte Böcke ziehen auch schon mal alleine. Besonders erfolgversprechend sind die früheren Morgenstunden, wenn die Ture zu ihren Äsungsplätzen ziehen. Diese sind die Pirschführern seit Jahren bekannt. An einer gut gedeckten Stellung wartet man auf das Eintreffen der Ture und sobald sich eine Möglichkeit ergibt, sollten Sie schießen. Auch wenn es, was ab und an vorkommt, am ersten Jagdtag ist. Pokern Sie bitte nicht, denn schnell sind die Tage vorbei und das Wetter im Gebirge wechselt oft. Haben Sie ihren Tur erlegt und es ergibt Gelegenheit auf anderes Wild, sollten Sie diese nutzen.

Unsere Jagdgebiete:

Unsere Jagdgebiete liegen im Südenwest zur der Dagestanische/ Aserbaidshans Grenze. Es handelt sich um die Gebiete die an Russischen/Azerbaidshans grenzen. Die Trophäenqualität ist in unseren Jagdgebieten außerordentlich gut und sie könne 100 % Erfolg rechnen, es sein dem die Mutter Natur verschleiert die Berge mit Nebel oder Regen und Schnee je nach Jahreszeit. Aber wir haben 6 Jagdtage und die sind ausreichend um erfolgreich zu Jagen. Außerdem werden die Turren an den Salzplätzen ausgekundschaftet wo sich welche Tiere aufhalten. Salz ist für den Tiere sehr wichtig und sie kommen jeden Tag morgens und abends an den stellen. Wir haben in den vergangenen Jahren viele Turjagden begleitet und geben Ihnen aus eigener Erfahrung gerne wertvolle Tipps.

Waffen und Ausrüstung:

Ein besonderes Kapitel wollen wir der Ausrüstung und den Waffen widmen. Turjagden sind Hochgebirgsjagden und Sie müssen Ihre Kleidung so wählen, dass Sie vor Wind, Kälte, und Regen geschützt sind. Heutzutage gibt es Materialien, die dem gerecht werden, z.B. Gore-Tex. Schwere Lodenmäntel sind weniger geeignet. Bei starkem Regen saugen sie sich voll, werden dann bleischwer und trocknen auch nicht schnell. Bewährt hat sich das "Zwiebelprinzip". Einige dünne Jacken und Westen halten den Körper besser warm als eine schwere pelzgefütterte Jacke. Außerdem schwitzen Sie beim Steigen nicht so. Ein Rucksack mit Wechselwäsche ist absolutes Muss. Utensilien wie Handtuch, Sonnenbrille und eine Tafel Schokolade oder ähnliches können ebenfalls darin verstaut werden. Achten Sie bitte auch auf gut eingelaufenes Knöchelstabilisierendes Schuhwerk. Die Ture sind schusshart. Wir empfehlen Ihnen Kaliber im oberen Leistungsbereich wie 8 x 68 S, .300 Winchester oder Weatherby Magnum, .308 Norma Magnum, .30-378 oder auch die .300 Pegasus haben sich bestens bewährt. Nachsuchen sind im Gebirge schwer durchzuführen, die Stücke müssen unbedingt an den Platz gebannt werden. Eine Ausrüstungshilfe schicken wir Ihnen bei Buchung gerne zu.

Unterkunft und Verpflegung:

Das Basis-Camp wird mit dem Auto, dem Pferd und schließlich zu Fuß erreicht. einem Speisezelt und dem Schlafzelten der Berufsjäger. Nachdem Ihr Zelt aufgebaut und eingerichtet ist können sie je nach Uhrzeit noch einen kleinen Pirschgang unternehmen oder zu Abend essen. Es werden Melone, Käse, Brot und andere landestypische Spezialitäten als Vorspeise gereicht. Das Hauptgericht besteht meist aus Hühnchen oder dem selbsterlegten Tur abwechslungsreich kombiniert mit Salat und Gemüse.

Jagdsaison

May 15 bis April 15

August 1 bis November 20.

Jagdarrangement Dagestan Tur

- 9 Reisetage ca. 6 Jagdtage inklusive Unterkunft
- Dolmetscherbetreuung
- Abholung und Begleitung in Makhatchkala oder Vladikavkaz
- Autotransfer vom Flughafen ins Jagdgebiet hin und zurück
- Verpflegung im Camp
- Jagdführung 1X1
- Jagdlizenz
- Vorpräparation der Trophäe
- Abschuss eines Dagestan Turs ohne Trophäenbegrenzung bei 2 Jägern EUR 4.700,00 in Dagestan
Rückzahlung bei Nichterlegung EUR 1.600,00
Angeschweißt gilt als erlegt

- Abschuss eines Dagestan Turs ohne Trophäenbegrenzung bei 2 Jägern EUR 4.500,00 in Nord Osetien
Rückzahlung bei Nichterlegung EUR 1.800,00
Angeschweißt gilt als erlegt

Weitere Wildarten:

- 2. Dagestan Tur EUR 2.500,00
- Wolf (+ Cites EUR 300,00) EUR 1.000,00

Nicht im Preis enthalten

- Flug Deutschland – Moskau z.B. Makhachkala oder Valadikavkaz ca. 750,00 •
Visum EUR 75,00
- Nichtjagende Person EUR 1.500,00
- Formalitäten Paket (Waffeneinfuhr, Veterinärzertifikat etc.) EUR 250,00
- Zuschlag für Einzeljäger EUR 800,00
- Versand der Trophäen, Übergepäck, Hotelübernachtung